

Finanzgerichtsordnung Mit Nebengesetzen

Der Syndikus-Steuerberater
 Abgabenordnung
 Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung und Nebengesetzen
 Der Anwendungsvorrang des EU-Rechts in Theorie und Praxis
 Investitionsentscheidung "Finanzgerichtsverfahren"
 Immobilien und Steuern
 Finanzgerichtsordnung
 Tatbestandsmäßigkeitssatz und Verwaltungsermessen im Steuerrecht
 Taxing German-Dutch Cross-Border Activities
 Fiskalstrafrecht
 Verwaltungsgerichtsordnung
 Steuerverfehlungen als Tatbestandsmerkmale von AO-Vorschriften
 Konzeption einer Besteuerung des laufenden Ertrags von Netzwerken Nahestehender
 Human Centred Intelligent Systems
 Abgabenordnung
 Taxation in the Federal Republic of Germany
 Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung und Nebengesetzen
 Praktische Probleme bei der Zulässigkeit und Begründetheit einer Nichtzulassungsbeschwerde
 Abgabenordnung
 Abgabenordnung
 Verfahrenstheorie
 Finanzgerichtsordnung
 Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer
 Auskunfts- und Urkundenvorlageersuchen von Finanzbehörden an Kreditinstitute
 Abgabenordnung
 Der Streitgegenstand im Steuerprozess
 The Taxation of Permanent Establishments
 Abgabenordnung
 Der Einfluss der Erfahrung auf die tatrichterliche Sachverhaltsfeststellung
 Finanzgerichtsordnung
 Abgabenordnung
 Die Kenntnis vom Steueranspruch und ihr Nachweis in der Rechtsprechung zu § 370 AO
 Steuervollzug und formelle Insolvenz
 Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung und Nebengesetzen
 Die deutsche Besteuerung der Aufsuchung und Förderung von Kohlenwasserstoffen auf der Grundlage von Production Sharing
 Contracts
 Das Verfahrensrecht der Verrechnungspreise
 Vermögensabschöpfung im Strafverfahren
 Steuerstrafrecht
 Rechtsfolgen verfassungswidriger Steuergesetze

*Finanzgerichtsordnung Mit
 Nebengesetzen*

Downloaded from intra.itu.edu.tr by guest

NIGEL LIN

Der Syndikus-Steuerberater Walter de Gruyter
 Die Bedeutung des neuen Rechts der Vermögensabschöpfung, die das Gesamtgefüge strafrechtlicher Kontrolle nachhaltig verändern wird, muss sich künftig auch in der Praxis der Strafverteidigung widerspiegeln. Hierzu soll das Praxishandbuch einen Beitrag leisten: Es behandelt das reformierte Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung in übersichtlicher Form aus der Perspektive der Strafverteidigung. Neben strategischen und grundsätzlichen Fragestellungen, die sich aus der Sicht der Strafverteidigung stellen, wird auch die aktuelle Rechtsprechung dargelegt und ausgewertet. Weiterhin werden u.a. folgende Themen bearbeitet: • Strafverteidigung gegen die Einziehung von Taterträgen • Verteidigung gegen die Einziehung im Ermittlungsverfahren • Strategie der Strafverteidigung • Verteidigung gegen die Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft Aufgrund seiner Verständlichkeit und einer Vielzahl von Fallbeispielen, Mustern und Übersichten ist das Werk auch für

Rechtsreferendare und Studierende attraktiv, die sich mit dem neuen Recht vertraut machen wollen.

Abgabenordnung Kohlhammer Verlag

Inhaltsangabe: Einleitung: Die Nichtzulassungsbeschwerde ist ein Rechtsbehelf im Steuerrecht, der Anwendung findet, wenn das FG die Revision gegen ein Urteil nicht zulässt. Dann kann wegen Nichtzulassung zur Revision Nichtzulassungsbeschwerde (NZB) eingelegt werden. Wenn die NZB die Voraussetzungen der Zulässigkeit und Begründetheit erfüllt, lässt der BFH die Revision zu. Von den bisher fristgerecht eingelegten NZB bleiben bisher erschreckend viele ohne Erfolg, weil die Regeln nicht beachtet werden. In der Vergangenheit hat der BFH außerordentlich viele dieser Rechtsbehelfe wegen mangelhafter Begründung als unzulässig zurückgewiesen. Es waren nur knapp 50% ohne Zurücknahme im Jahr 2000 zulässig. Von diesen entfiel ein Grossteil auf nicht ausreichende begründete NZB. Genau gesagt, waren im Jahr 2000, 737 NZB, über die der BFH entschieden hat, unzulässig, 546 unbegründet und nur 194 begründet. Wenn man dagegen als Vergleich die Revision betrachtet, waren hier 229 unzulässig, 277 unbegründet und 329 begründet. Die hohe Zahl der angestiegenen NZB lässt vermuten, dass dafür nicht nur die

Unfähigkeit des Prozessbevollmächtigten, sondern auch möglicherweise überzogene Anforderungen des Gerichts verantwortlich sind. Bisher haben die hohen Begründungsanforderungen des § 115 Abs. 3 S. 3 FGO a. F. es unmöglich gemacht, den Ausgang des Beschwerdeverfahrens kalkulierbar vorauszusagen. Der oben angeführte Vergleich und die noch folgenden Punkte zeigen wie dringend notwendig eine Gesetzesänderung im Rahmen dieser praxisnahen Vorschrift der NZB gewünscht wurde. Ein weiterer Punkt für eine notwendige Änderung im Gesetz im Rahmen der NZB, stellt die kostbare richterliche Arbeitskraft dar. Durch Entscheidungen über NZB, die weder mit dem Revisionszweck noch mit dem Individualrechtsschutz etwas zu tun haben und so keinerlei nutzen bringen, vergeudet der BFH seine wertvolle Arbeitskraft. Ausschlaggebend für eine Gesetzesänderung war auch das BFHEntlG. Denn das BFHEntlG ist Ende des Jahres 2000 ausgelaufen. Dies hätte zur Folge gehabt, das die alte Revisionszulassung gemäß § 115 FGO mit dem Streitwert von 1000,00 DM wieder in Kraft getreten wäre. Demzufolge hätte der BFH mit einem starken Anstieg von Eingängen rechnen müssen, was zu einer Verlängerung der Verfahrensdauer geführt hätte. Mit der Neufassung des 2. FGO ÄndG hat man dies verhindert. Durch das 2. FGOÄndG vom 19.12.2000 hat die NZB einige Änderungen erfahren, die Erleichterung schaffen und die Anzahl der [...]

Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung und Nebengesetzen

Göttingen University Press
Steuerverfehlungen (§§ 370, 374, 378 AO) sind Tatbestandsmerkmale der §§ 70, 71, 169 II 2 und 3, 173 II 1, 191 III 2 und 235 AO. Diese Vorschriften erweitern das Besteuerungsrecht des Staates. Ihre Prüfung ist aber umstritten. Dabei ist auch nach der Entscheidung des Großen Senats des BFH vom 05.03.1979 die Bedeutung von in dubio pro reo nicht geklärt. Die Autorin arbeitet heraus, daß der Finanzbeamte und der Finanzrichter alle Merkmale ohne Bindung an strafrechtliche Entscheidungen selbständig prüfen. Prüfungsmaßstab ist dabei die von der Autorin entwickelte Schichtenteilung, nach der die steuerrechtlichen Merkmale nach Steuer- und Steuerverfahrensrecht, die strafrechtlichen Merkmale nach Straf- und Strafverfahrensrecht geprüft werden.

Der Anwendungsvorrang des EU-Rechts in Theorie und Praxis

Institut für Finanz- und Steuerrecht, Universität Osnabrück
English summary: Primacy of EU law is one of the fundamental principles of EU law. Tobias Kruis begins by studying the theoretical derivation, requirements and scope of primacy for courts and public authorities. Parts three and four of the book deal with the reality of its application. In part five, the author provides recommendations regarding a regulation de lege ferenda. German description: Der Anwendungsvorrang ist einer der Grundpfeiler des EU-Rechts. Vor beinahe 50 Jahren durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs entwickelt, wird er heute in seinen Grundsätzen von allen mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen nicht mehr in Frage gestellt. Doch was folgt daraus tatsächlich für den nationalen Rechtsanwender? Und wie sieht die Realität des Anwendungsvorrangs aus? Nach einer kurzen Einleitung untersucht Tobias Kruis die theoretische Herleitung, die Vorgaben sowie die Reichweite des Anwendungsvorrangs für die nationalen Rechtsanwender. Anschliessend widmet er sich der tatsächlichen Durchsetzungspraxis in Deutschland am Beispiel der nationalen Finanz- und Verwaltungsgerichte und Behörden. Auf der Grundlage dieser empirischen Untersuchung zieht Tobias Kruis Rückschlüsse auf die Theorie und gibt einige rechtspolitische Vorschläge zur Verbesserung der Funktionsweise des Anwendungsvorrangs.

Investitionsentscheidung "Finanzgerichtsverfahren" Herbert Utz Verlag

Die steuerliche Beratung von Vorgängen im Zusammenhang mit Immobilien stellt ein komplexes, steuerartenübergreifendes Themengebiet dar. Der Rechtsanwender muss hierbei neben den Ertragsteuern (Einkommen-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer), die Verkehrssteuern (Umsatz-, Grunderwerbsteuer) und auch die Substanzsteuern (Erbschaft/Schenkungs-, Grundsteuer) berücksichtigen. Das Buch erläutert praxisnah alle relevanten Steuern, die bei Erwerb, Vermietung und Veräußerung von Immobilien anfallen.

Immobilien und Steuern Peter Lang

Das Verfahrensrecht ist eng mit der Rechtsstruktur verknüpft; zugleich erscheint es als Rechtsgebiet tendenziell immer vernachlässigt, weil ihm gegenüber dem materiellen Recht immer der vermeintliche Makel des Sekundären, Technischen, "bloß Formalen" anhaftet. Philipp Reimer wirkt diesem Eindruck entgegen, indem er zunächst wissenschaftstheoretisch herausarbeitet, welche unterschiedlichen Fragestellungen in Bezug auf Verfahrensrecht verfolgt werden (können) - außer anwendungsbezogen-dogmatischen auch beobachtend-theoretische verschiedenster Art. Unter letzteren, den "verfahrenstheoretischen", lassen sich neben wirklichkeits- auch normwissenschaftliche Forschungsfragen identifizieren. Diese juristische Verfahrenstheorie kann Rechtsnormen in Kontexte stellen und deuten und insoweit als Reflexions- und Relaisdisziplin fungieren. Den hier möglichen Ansätzen widmet sich die Arbeit im Weiteren historisch und systematisch.

Finanzgerichtsordnung Herbert Utz Verlag

Mitwirkungspflichten sind für die Finanzbehörden im Massenfallrecht von besonderer Bedeutung. Die Abgabenordnung sieht verschiedene Möglichkeiten zur Inanspruchnahme Privater durch die Finanzbehörden vor. Diese Arbeit widmet sich den Mitwirkungspflichten zur Auskunft und Urkundenvorlage nach §§ 93 und 97 AO. Sie untersucht die Auswirkungen derartiger finanzbehördlicher Ersuchen vor und nach der Gesetzesänderung durch das AmtshilfeRLUmsG am Beispiel der Kreditinstitute. Die Subsidiarität des § 97 Abs. 2 AO a.F. und die Differenzierung im Hinblick auf die Entschädigungsfrage vor Änderung der §§ 97 und 107 AO gaben immer wieder Anlass zu Rechtsstreitigkeiten. Abschließend gibt die Arbeit einen kurzen Überblick über die besonderen Fälle des automatisierten Kontenabrufs und der Sammelauskunft.

Tatbestandsmäßigkeitssatz und Verwaltungsermessens im Steuerrecht Mohr Siebeck

Vor Erhebung einer Klage ist es für den Steuerpflichtigen nicht vorhersehbar, ob eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht zu einer Rückerstattung einer verfassungswidrig erhobenen Steuer führen wird. Auf der einen Seite bestehen Ungewissheiten bei der Frage, ob ein Steuergesetz materiell verfassungswidrig ist. Auf der anderen Seite erklärt das Bundesverfassungsgericht oftmals - entgegen den Erwartungen zahlreicher Steuerpflichtiger - verfassungswidrige Steuergesetze nicht mit Rückwirkung, sondern nur mit Wirkung pro-futuro für verfassungswidrig. Diese Rechtsprechungspraxis rechtfertigt es besonders häufig mit dem Fiskalargument. Die vorliegende Arbeit hat untersucht, in welchen Fällen das Bundesverfassungsgericht von seiner pro-futuro Rechtsprechungspraxis Gebrauch macht. Dazu wurden zunächst die Anwendungsbereiche und Fallgruppen der verschiedenen Tenorierungsaussprüche dargestellt. Im Anschluss daran wurde überprüft, ob die Unvereinbarkeitserklärung mit Wirkung pro-futuro generell verfassungsrechtlich zulässig ist. Im Rahmen dieser Fragestellung wurden die verschiedenen Begründungen des Bundesverfassungsgerichts für die Weitergeltung verfassungswidriger Steuernormen erörtert.

Insbesondere wurde der Frage nachgegangen, ob ein Entscheidungsausspruch mit Wirkung pro-futuro allein mit fiskalischen Interessen gerechtfertigt werden kann. Dabei hat diese Untersuchung einen Bezug zu den zahlreichen Ansichten in der Literatur hergestellt. Ferner wurde die umfangreiche Judikatur des Bundesverfassungsgerichts aufgegriffen und auf Widersprüche hin überprüft.

Taxing German-Dutch Cross-Border Activities BoD – Books on Demand

This book provides a comprehensive analysis of the rules governing the taxation of permanent establishments as implemented in the OECD Model Tax Convention and German national tax law. Deviations between the OECD approach and the German approach are identified and modifications to the rules as a result of the Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) project are examined. Moreover, challenges imposed to the PE concept as a result of the digitalisation of the economy are identified and discussed. Against this background, the Pillar One Blueprint proposing a long-term solution to overcome the tax challenges arising from the digitalisation of the economy is presented and assessed against widely accepted overarching principles of tax policy.

Fiskalstrafrecht C.F. Müller GmbH

Nach lazierenden obiter dicta entspricht die Steueranspruchstheorie wieder der gefestigten Rechtsprechung des 1. Strafsenates des BGH (zuletzt: BGH, Beschl. v. 1.4.2020 – 1 StR 5/20, BeckRS 2020, 23245). Für den prozessualen Nachweis des Steuerhinterziehungsvorsatzes ist damit erforderlich, dass der Steuerpflichtige auch in rechtlicher Hinsicht den verletzten Steueranspruch kannte. Die vorliegende Rechtsprechungsanalyse zum straf- und finanzgerichtlichen Vorsatznachweis bei § 370 AO zeigt, dass die Judikatur mit diesem Konzept besser umgeht als vielfach unterstellt. Insoweit wird herausgearbeitet, dass die Rechtsprechung mit einem hinreichend etablierten Kanon an Indizien operiert, welche berechtigterweise den Schluss auf vorsätzliches Handeln zulassen. Zugleich kommt die Untersuchung zu dem Ergebnis, dass die Rechtsprechung ebenfalls konsistent entlastende Umstände würdigt und bei entsprechender Indizienlage einen vorsatzausschließenden Irrtum feststellt. Als weiteres Ergebnis liefert die Untersuchung zugleich eine Leitlinie für den Tatrichter bei der Vorsatzfeststellung im Steuerstrafverfahren.

Verwaltungsgerichtsordnung Springer-Verlag

In der vorliegenden Arbeit grenzt der Verfasser den Grundsatz der Gesetzesbestimmtheit im Bereich des allgemeinen - nicht-steuerlichen - Eingriffsrechts vom Grundsatz der Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung ab. Dieser stelle insofern besondere Anforderungen an die Bestimmtheit - sowohl belastender als auch entlastender - materieller Steuernormen, als den Finanzbehörden in der Regel kein Ermessen eingeräumt werden dürfe. Dies führe dazu, dass die als "Kann-Vorschrift" formulierte Regelung des § 163 Satz 1, 1. Alt. AO über die Niedrigerfestsetzung aus Billigkeitsgründen teleologisch dahingehend zu reduzieren sei, dass es sich nicht um eine Ermessensnorm, sondern um eine gebundene Vorschrift mit der Folge vollständiger gerichtlicher Überprüfbarkeit des Vorliegens der tatbestandlichen Voraussetzungen und der daraus zu ziehenden Rechtsfolge handle. Aus dem Grundsatz der Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung folge weiterhin, dass Regelungen über eine Abstufung der Prüfungsbedürftigkeit anhand der Größe der Betriebe nicht wie derzeit in der Betriebsprüfungsordnung (BpO) als einer - bloßen - Verwaltungsregelung, sondern nur mittels formellen Gesetzes erfolgen dürften.

Steuerverfehlungen als Tatbestandsmerkmale von AO-

Vorschriften C.F. Müller GmbH

Die vollständig aktualisierte und neu bearbeitete zweite Auflage des Heidelberger Kommentars zum Steuerstrafrecht verfolgt das für die Einführung des Werkes gesetzte Ziel konsequent weiter: Sie bietet eine übersichtliche und prägnante Darstellung des gesamten materiellen und formellen Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrechts. Die neuen Impulse und Denkanstöße der Kommentierungen in der ersten Auflage werden weiterverfolgt; Diskussionen zu zuvor noch nicht aufgegriffenen Problemkreisen unter Reflexion der Aufnahme durch Praxis und Wissenschaft weitergeführt und vertieft. Hinzukommen die Neukomentierungen des vom Gesetzgeber neu eingefügten § 384a AO sowie des neugefassten § 379 AO. Festgehalten wird an der bewährten strikten Praxisorientierung und des hohen wissenschaftlichen Anspruchs - sie stellen keine Gegensätze dar, sondern haben sich vielmehr als Bereicherung erwiesen. Dazu trägt besonders berufliche Hintergrund des aus Wissenschaftlern, Justizpraktikern und insbesondere Rechtsanwälten mit einer Spezialisierung im Steuerstrafrecht bestehenden Autorenteam bei. Sämtliche Autoren sind durch zahlreiche einschlägige Veröffentlichungen sowie Vorträge auf zahlreichen Fachtagungen ausgewiesen.

Konzeption einer Besteuerung des laufenden Ertrags von Netzwerken Nahestehender Mohr Siebeck

Cross-border economic activity is gaining more and more importance. This is especially true for the border region between Germany and the Netherlands. The GD Tax Centre was founded to research on the taxation of such activities in 2012. The GD Tax Centre brought together renowned scientists and a significant number of emerging young talents from both sides of the border over a period of three years. This anthology represents some of the research results of the GD Tax Centre. Further research results have been made public via events, presentations or academic publications and a variety of other ways. It consists of many different articles, which mainly discuss topics of cross-border business activities and compare the tax treatment in Germany and the Netherlands. An enormous part of this book focuses on the new German-Dutch tax treaty, which hopefully will enter into force in January 2016. Additionally some articles concern a more general or even a more specific research question. This project was kindly supported by: University of Osnabrück, Tilburg University, University of Münster, PwC, Hartmann & Kwiat, De Kok, Provincie Gelderland, Provincie Overijssel, Euregio, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Interreg Deutschland-Niederlande, European Regional Development Fund. *Human Centred Intelligent Systems* Duncker & Humblot

The liberal professions are subject to an ever changing legal basis and thus constantly undergo minor or major amendments. A fundamental innovation in the current law governing the liberal professions of tax consultants is the authorization to work as in-house tax consultants. Since 2008, the Tax Consultancy Act has made possible to pursue the profession of in-house tax advisor, while lawyers were allowed to work in-house for decades already, with the last amendment of the legal regulations from 2016. This paper deals with the various legal and practical implications of the interactions between the freelance activity as a tax consultant and the activity of in-house tax consultants in an employment relationship. A detailed comparison of the legal basis for tax consultants with that of in-house lawyers is of special interest in light of the current ambiguous legal situation. Special focus is a thorough analysis of the legal question whether or not an in-house tax adviser can be exempted from the obligatory pension insurance.

Abgabenordnung

Finanzgerichtsordnung Finanzgerichtsordnung Finanzgerichtsordnung
 ng Abgabenordnung Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung
 und

Nebengesetzen Abgabenordnung Abgabenordnung Abgabenordnung
 g Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung und

Nebengesetzen Abgabenordnung Abgabenordnung mit
 Finanzgerichtsordnung und Nebengesetzen Praktische Probleme
 bei der Zulässigkeit und Begründetheit einer
 Nichtzulassungsbeschwerde

Manuel Teschke analysiert die beiden grundsätzlichen
 Möglichkeiten einer Besteuerung von Netzwerken
 Nahestehender. Er erarbeitet sowohl Vorschläge einer
 sachgerechteren Ausgestaltung des Fremdvergleichs als auch der
 formelhaften Gewinnaufteilung und zeigt
 Gestaltungsmöglichkeiten auf.

Taxation in the Federal Republic of Germany Peter Lang

Das Handbuch behandelt alle Straftatbestände, die Schädigungen
 öffentlichen Vermögens (Steuern, Abgaben, Zölle, Beiträge,
 Fördermittel etc.) erfassen. Die Neuauflage berücksichtigt die
 zahlreichen Neuerungen wie z.B. die Reform der strafrechtlichen
 Vermögensabschöpfung die Einführung des Unionszollkodex oder
 das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu Investigations.
 Dabei wird besonderer Wert auf die Darstellung der inhaltlichen
 Überschneidungen zwischen den einzelnen Straftatbeständen
 sowie deren Wechselwirkungen gelegt. Ferner werden die
 einschlägigen Verfahrensvorschriften dargestellt und die
 Besonderheiten der jeweiligen Verfahrensstadien einschließlich
 etwaiger europäischer Besonderheiten, insbesondere zu EG-
 Subventionen, Rechts- und Amtshilfe etc., erläutert. Eine Stärke
 des Handbuchs ist die Vernetzung der Kapitel untereinander. Es
 ist ausdrücklich kein Handbuch speziell für Verteidiger, sondern
 wendet sich auch an die Unternehmensverantwortlichen in
 interner Revision, Legal, Tax und Compliance sowie ihre Berater.

Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung und Nebengesetzen
 Springer-Verlag

Finanzgerichtsordnung Finanzgerichtsordnung Finanzgerichtsordnung
 ng Abgabenordnung Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung
 und

Nebengesetzen Abgabenordnung Abgabenordnung Abgabenordnung
 g Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung und

Nebengesetzen Abgabenordnung Abgabenordnung mit
 Finanzgerichtsordnung und Nebengesetzen Praktische Probleme
 bei der Zulässigkeit und Begründetheit einer
 Nichtzulassungsbeschwerde diplom.de

Praktische Probleme bei der Zulässigkeit und Begründetheit einer
Nichtzulassungsbeschwerde diplom.de

Dass im Strafprozess nicht um das Recht, sondern primär um
 Tatsachen gestritten wird, mag den Außenstehenden

verwundern, versteht sich für den Praktiker aber von selbst. Der
 Grund liegt hierfür im Wesen des gerichtlichen Verfahrens: Der
 Richter soll über eine in der Vergangenheit liegende Tat urteilen,
 bei der er nicht dabei war. Er muss sich mittelbar im Rahmen der
 Beweisaufnahme Kenntnis verschaffen. Streitigkeiten um den
 Sachverhalt und Fehlerurteile sind vorprogrammiert. Mit der
 vorliegenden Arbeit soll auch das bis heute überfällige Modell
 einer rationalen Tatsachenfeststellung entwickelt werden.

Abgabenordnung C.F. Müller GmbH

Since the publication of the previous edition, the ways in which
 the administrative process is understood have developed further
 in case law and academic studies. There have also been constant
 changes in procedural law regulations by the legislature,
 although these have been more concerned with details. The
 purposes and aims of this commentary are to present the effects
 of these changes and developments on judicial and extrajudicial
 practice by evaluating the case law and literature, cautiously
 offering the authors' own solutions where agreement has not so
 far been reached, and to provide those involved in administrative
 proceedings with a reliable guide through the diverse problems of
 administrative proceedings. In particular, the aim was to clarify
 the basic structures and systems involved in administrative
 procedural law for practitioners and to develop solutions from
 them for the various problems that arise in administrative
 procedural practice. In addition to incorporating changes in the
 Code of Administrative Court Procedure (VwGO), the Code of Civil
 Procedure (ZPO) and numerous ancillary laws, the book's
 individual commentaries have been thoroughly revised and
 brought up to date.

Abgabenordnung Springer Nature

Der Autor widmet sich im Schnittbereich von Insolvenz- und
 Steuerrecht den Fragestellungen, die sich in der Insolvenz des
 Abgabenschuldners angesichts der notwendigen Anpassung des
 Steuervollzugsauftrages an eine Gesamtvollstreckungssituation
 auftun. Der Steuergläubiger erfährt eine Disziplinierung seiner
 hoheitlichen Durchsetzungsmacht und wird in die
 Verlustgemeinschaft eingebunden. Zugleich folgt der
 Gesetzgeber einem Konzept zur Bewältigung der
 Knappheitssituation, das anknüpfend an Marktmechanismen auch
 dem Steuergläubiger Investitionsentscheidungen abverlangt.
 Insbesondere im Insolvenzplanverfahren wird dieser mit einer
 Gestaltungsmacht und -verantwortung konfrontiert, die dem
 Rechtsrahmen, der außerhalb der formellen Insolvenz sein
 Handeln bestimmt, fremd ist. Dieses Konzept bedient sich ferner
 des Mehrheitsprinzips, was den Steueranspruch unter
 bestimmten Voraussetzungen zur Disposition einer
 Mehrheitsmacht stellt. Der Autor konkretisiert diesbezüglich die
 einfach-rechtlichen Rahmenbedingungen für das
 finanzbehördliche Handeln und würdigt diese eingehend unter
 verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten.

Best Sellers - Books :

- [November 9: A Novel By Colleen Hoover](#)
- [A Letter From Your Teacher: On The First Day Of School](#)
- [Hello Beautiful \(oprah's Book Club\): A Novel By Ann Napolitano](#)
- [November 9: A Novel](#)
- [We'll Always Have Summer \(the Summer I Turned Pretty\) By Jenny Han](#)
- [Remarkably Bright Creatures: A Read With Jenna Pick](#)
- [A Court Of Wings And Ruin \(a Court Of Thorns And Roses, 3\) By Sarah J. Maas](#)
- [Never Lie: An Addictive Psychological Thriller By Freida Mcfadden](#)
- [The Covenant Of Water \(oprah's Book Club\) By Abraham Verghese](#)
- [Guess How Much I Love You By Sam Mcbratney](#)